

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

No 23.

Dienstag, den 19. März

1850.

### Oberamtsgericht Magold. Wildberg.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgeannten Gantsache ist zur Schulden = Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse = Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Job. Friedrich Earle von Wildberg,

Donnerstag den 21. März 1850,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause daselbst.

Magold, den 18. Februar 1850.  
K. Oberamtsgericht. Nic, A.-B.

### Oberamtsgericht Magold. Warth.

#### Aufforderung eines

#### Verfollenen.

Jacob Schweizer, geboren den 3. August 1775 zu Warth, Sohn des verstorbenen Jakob Schweizer, Schneiders von da, ist längst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 30. Januar 1850.

K. Oberamtsgericht. Nic, A.-B.

### Oberamtsgericht Horb. Horb.

#### Schulden = Liquidation.

In nachgeannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Koch, Tagelöhner in Börstingen,

Mittwoch den 3. April,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Börstingen.

Den 2. März 1850.  
Königl. Oberamtsgericht.  
Hartmann.

### Oberamtsgericht Horb. Horb.

#### Schulden = Liquidation.

In nachgeannter Gantsache wird die Schulden = Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten

Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Konrad Weinstein, Wittwer in Bilbachingen,

Samstag den 30. März,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Bilbachingen.

Den 28. Februar 1850.  
Königl. Oberamtsgericht.  
Hartmann.

### Forstamt Altenstaig.

Reviere Altenstaig und Pfalzgrafenweiler.

#### Hopfenstangen-Verkauf.

Das diesjährige Erzeugniß an Hopfenstangen, bestehend im Revier Altenstaig in 2125 Stücken und im Revier Pfalzgrafenweiler in 5100 Stücken, wird am Dienstag und Mittwoch dem 26. und 27. d. M.

zur Versteigerung gebracht werden. Zugleich kommen in dem letztgenannten Revier im Staatswald Kälberbrun-



nerweg 87 Stücke Hagstangen und 900 Stücke ungebundene tannene Wellen zum Verkauf.

Die Zusammenkunft ist am 26. in Spielberg, am 27. in Pfalzgrafenweiler, je

Morgens 9 Uhr.  
Altenstaig, den 16. März 1850.  
Königliches Forstamt.  
Grüninger.

**Hofkammeramt Herrenberg.**  
Sindlingen.

**Holzverkauf.**

Der Rest des dießjährigen Schlag-Erzeugnisses in den dortigen hofkammerlichen Waldungen, bestehend in:

- 26 Stücke eichenem Bau- und Nutzholz,
  - 8 Stücke roth- und weißbuchenem Nutzholz,
  - 1 tannenen Baustamm,
  - 1 Birke,
  - 5 1/2 Klaftern eichenem und buchenem Brennholz,
  - 69 Stücke eichenen, buchenen und birkenen Wagnerstangen,
  - 75 Stücke birkenen Reifen,
  - 300 Stücke Bohnenstrecken und 1350 Reiswellen,
- kommt, in Verbindung mit der Stockholz-Nutzung von der heurigen Schlagfläche, am

Montag dem 25. d. zum Aufstreichs-Verkauf, wobei die Liebhaber

Morgens 8 Uhr im Oldenwald auf dem Schlag sich einfinden mögen.

Die betreffenden Ortsbehörden werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden zeitig und gehörig bekannt machen zu lassen.

Herrenberg, den 14. März 1850.  
Königliches Hofkammeramt.  
B e a.

**Amtsnotariat Eutingen.**

Kobrdorf,  
Gerichtsbezirks Horb.

**Gläubiger-Vorladung.**

Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des

Joseph Pfeffer, Webers dahier, beauftragt worden, und haben zur Vornahme der Liquidation Tagfahrt auf Dienstag den 2. April, Vormittags 10 Uhr, festgesetzt.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgen desselben werden nun aufgefordert, an gedachtem Tage auf dem Rathhause zu

Kobrdorf, ihre Forderungen mündlich schriftlich oder durch gehörig Bevollmächtigte unter Vorlegung der Beweismittel zu liquidiren und sich zugleich über den Beitritt zu einem etwaigen Vergleich, so wie über die Veräußerung der Masse zu erklären. Die nicht liquidirenden werden bei dieser Masse-Vertheilung nicht berücksichtigt, die nicht Erscheinenden aber als der Mehrheit beitreten angenommen.

Den 4. März 1850.

R. Amtsnotariat Eutingen  
und  
Gemeinderath Kobrdorf.  
Vdt. Amtsnotar Hailer.

Unterthalheim,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Ganmmasse der jung Konrad Schneiders Wittwe dahier wird am Montag dem 15. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

**G e b ä u d e:**

a) die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause und Scheuer unter einem Dach sammt Hofraum;

**A c k e r:**

b) ungefähr 7 Viertel Ackerfeld. Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 15. März 1850.

Güterpfleger: Erath.  
Vdt. Schultheißenamt.  
Klink.

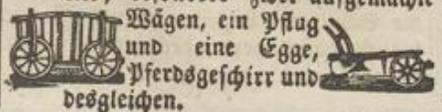
Salzketten,  
Oberamts Horb.

**Zu verkaufen.**

Am Freitag dem 22. März

kommen im Pfarrhause gegen baare Bezahlung zur Versteigerung:

- zwei trachtige Kühe, zwei trachtige Kalbele, zwei Rinder, ein zweijähriges Fohlen, Balach, ein Schwein, Läufer, ein trachtiges Mutter Schwein; ein ziemliches Quantum Heu, Dehmd und Stroh; sodann Dekonomie-Geräthschaften aller Art, besonders zwei aufgemachte Wagen, ein Pflug und eine Egge, Pferdegeschirr und dergleichen.



Das Meiste ganz neu, jedenfalls in bestem Zustande.

Den 15. März 1850.

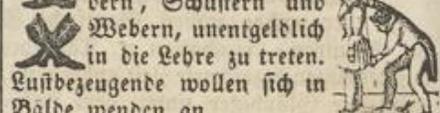
Pfarrer H a r r e r.

B ö s i n g e n,  
Oberamts Nagold.

**Dienst-**  
und

**Lehrstellen-Gesuch.**

Ein 14jähriges verwaistes Mädchen von hier sollte bis Ende Aprils in einem geordneten Hause in Dienst gebracht werden. Auch wünschen einige 14-15-jährige arme Knaben bei verschiedenen Meistern, namentlich Schneidern, Schustern und Webern, unentgeltlich in die Lehre zu treten. Lustbezeugende wollen sich in Balde wenden an



das gemeinschaftliche Amt.

Rothfelden,  
Oberamts Nagold.

**Boten-Gelegenheit nach Stuttgart und andere Orte.**

Der Unterzeichnete macht die Anzeige, daß er künftig alle Freitage von Rothfelden über Wildberg, Güttingen, Gärtringen, Ehningen, Böblingen, Waihingen nach Stuttgart gehen wird, und bietet sich an, sowohl nach Stuttgart als nach den Orten unterwegs, hin und zurück, Briefe und Pakete billig und pünktlich zu besorgen, überhaupt jede Bestellung, womit er beauftragt würde, zur Zufriedenheit auszuführen. Jeden Donnerstag wird er über Kobrdorf nach Nagold gehen, um Kommissionen aufzunehmen und am Freitag durch die übrigen Orte kommen. Briefe und Pakete bittet er abzugeben in Kobrdorf bei Bäcker Breuning, in Nagold bei Bäcker Lutz beim Rathhaus, in Wildberg bei Bäcker Preymaier.

Gottlieb Friedrich Mutschler  
von Rothfelden.

Dem vorgenannten Mutschler bezeugen die Unterzeichneten, daß er als ein rechtschaffener und fleißiger Mann bekannt ist, der sich einem mühsamen Fußboten-Geschäft unterziehen will, um sich und seine Familie ehrlich durchzubringen.

Rothfelden, den 4. März 1850.

Pfarrer  
H a a s.  
Schultheiß  
B ü b l e r.

N a g o l d.

Trockene und frischgewässerte Stockfische empfiehlt, zu geneigter Abnahme

Louis Sautter,  
bei der Kirche.



Jedenfalls in

Harrer.

ld.

uch.

tes Mädchen  
brils in einem  
erst gebracht  
ige 14-15-  
verschiedenen  
ei-  
nd  
ich  
en.  
in

liche Amt.

ld.

nach Stutt-  
Orte.

die Anzeige,  
ge von Roth-  
Gültlingen,  
blingen, Bai-  
en wird, und  
Stuttgart  
wegs, hin und  
te billig und  
berhaupt jede  
stragt würde,  
hren. Jeden  
er Rohrdorf  
Kommissionen  
itag durch die  
Brieft und  
in Rohrdorf  
Nagold bei  
us, in Wild-  
er.

Mutschler  
den.  
tschler bezeugt  
af als ein  
er Mann be-  
n mühsamen  
hen will, um  
lich durchzu-

rz 1850.  
Schultzeiß  
übler.

ifferte Stock-  
zu geneigter

autter,  
Kirche.

**Pfalzgrafenweiler Bleiche-Empfehlung.**

Zur Beforgung von Bleichgegenständen auf die berühmte Uracher Bleiche empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum



bestens. C. G. Wiedmayer.

**Heiligenbronn, Oberamts Horb.**

Der Heiligenbronn, bestehend aus einem Wirthshaus und einem Badgebäude und einer Scheuer, sämmtlich neu erbaut, nebst 6 Morgen Gütern, ist zu 3000 fl. angekauft, und kommt am



Feiertag Mariä Verkündigung den 22. März

in einmaligen öffentlichen Aufsteich. Den 12. März 1850.

Rudolph Wittich, Babinhaber.

**Nagold.**

Dreiblättrigen und ewigen Kleesamen empfiehlt Ch. Schwarz.



**Ipselshausen, Oberamts Nagold. Bierfäßchen feil.**

Bei mir sind 14 Stücke eichene neue Bierfäßchen, 10-15 Maß haltend, zu verkaufen, welche täglich einzusehen sind bei

Küfermeister Kausser.

**Wildberg.**

**Bleiche-Empfehlungen.**

Der Unterzeichnete nimmt wieder für die Blaubeurer, Uracher und Weil der Städter Bleichen sowohl Leinwand als Faden an. Zugleich wird bemerkt, daß durch verbesserte Einrichtungen nicht nur größere Partien dauerhaft erhalten und schön weiß, sondern auch in kürzerer Zeit als bisher abgebleicht werden.



Kaufmann Schönhuth.

**Stuttgart.**

**Wein feil.**

Ich habe noch starken Vorrath von vorzüglichen weißen und rothen 1846ger Weinen, den ich ernstlich zu vermindern Willens bin; daher ich



Liebhhaber einlade, solche bei mir vor dem Faß zu versuchen. Die Preise werden billig gestellt.

A. Kober.

Mainz und Nagold.

**Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und New-York.**

Wir benachrichtigen hiedurch Auswanderer, welche die früher durch Herrn Washington Fulay, und für Württemberg durch die Herren J. F. Sick und Comp. in Stuttgart vertretenen regelmäßigen Postschiffe zur Reise nach New-York benutzen wollen, daß die entstehend verzeichneten Herren Agenten zum Abschluß von Verträgen durch uns bevollmächtigt sind und auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen Auswanderer für die Postschiffe übernommen werden, bei denselben zu erfahren ist.



Die Abfahrten der Postschiffe sind auf den 9., 19. und 29. jeden Monats das ganze Jahr hindurch festgesetzt, und geht demzufolge am

- 9. März die **New-York**, Kapitän Lines, von 1000 Tonnen,
- 19. " die **St. Nikolás**, Kapitán Sveleigh, von 800 Tonnen,
- 29. " die **Gallia**, Kapitán Richardson, von 1200 Tonnen,
- 9. April die **Burich**, Kapitán Thompson, von 900 Tonnen,

von Havre ab, und ersuchen wir Auswandernde, die mit diesen zwölf regelmäßigen Postschiffen nach New-York reisen wollen, sich um die näheren Bedingungen an unsere Herren Agenten zu wenden. Der Königl. württembergische Konsul in Havre bestätigt dieser Linie,

daß sie in allen Beziehungen es verdient, empfohlen zu werden, indem diese 12 Schiffe nicht nur erster Klasse sind, sondern sich auch durch ihre gute Einrichtung empfehlen. Bis jetzt, sagt er ferner, sind diese 12 Schiffe die einzigen, welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York dreimal monatlich versehen, und sie verdienen daher allein den Namen regelmäßiger Paketschiffe, und ist dieses Certificat jederzeit bei uns einzusehen.

Die Vorzüge unserer Linie bedürfen keiner näheren Erörterung, da sie durch die Erfahrung von bald 30 Jahren, in denen auch nicht ein Menschenleben auf denselben durch Schiffbruch eingebüßt worden, hinlänglich bewährt ist, und die Kürze der Ueberfahrten unserer Postschiffe eine unbestrittene Thatsache ist. Die hohen, geräumigen Zwischendecke derselben bieten dem Auswanderer Bequemlichkeit und einen gesunden Aufenthalt. Die Spezialagentur wird es als ihre Aufgabe betrachten, in allen Beziehungen für das Beste der sich an sie wendenden Auswanderer zu sorgen, sie wird dieselben immer durch zuverlässige Führer von Mannheim nach Havre begleiten lassen, und auch in Ansehung der Preise wird sie durchaus nach rechtlichen Grundsätzen verfahren. Da wir für die Postschiffe ausschließlich arbeiten, bieten wir eine seltene Sicherheit, indem der Auswanderer, der sich an uns wendet, auf das Bestimmteste weiß, für was er affordirt.

Die ganz neue, am 29. März segelnde Gallia bietet überdies in ihrer zweiten Kajüte eine bequeme und schöne Reisegelegenheit dar. Mainz, den 23. Februar 1850.

**Spezialagentur der Postschiffe zwischen Havre und New-York: Chrystie Heinrich & Comp.**

früher besorgt durch Washington Fulay & Comp.

Für Nagold und Umgegend wurde Unterzeichneter als Agent bestellt, der jeder Zeit recht gerne bereit ist, den Auswanderern mit Auskunft und Rath an die Hand zu geben.

**Christ. Friedr. Kappier.**



**H o r b.**

**Wein - Offert.**

Der Unterzeichnete hat 8 Eimer reingehaltenen rothen 1848er Wein, Mundelsheimer Gewächs, zu verkaufen.

Kaufmann Wegel.

**Altenstaig Stadt.**

**Verkauf einer Bad-Anstalt.**

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr zu einer Bad-Anstalt mit 2 Kesseln und 2 Bad-Lokalen eingerichtetes Haus zu verkaufen, auch kann ein in der Nähe desselben gelegener Garten dazu gegeben werden.

Da das Wasser hart am Hause vorbeifließt, so können die Bäder auf ganz bequeme Weise bereitet werden.

Die Bad-Anstalt ist bisher sowohl von hiesigen Einwohnern als Leuten aus der Umgegend häufig und mit gutem Erfolg benützt worden und da ein Besitzer mit etwas Vermögen dieselbe ohne große Kosten erweitern und verbessern kann, so ist gar nicht daran zu zweifeln, daß ein thätiger Mann sein gutes Fortkommen dabei finde.

Die Verkaufsbedingungen werden billig gestellt und werden die Kaufslieber ersucht, sich wegen des Weiteren an die Unterzeichnete zu wenden.

Den 28. Februar 1850

Christina Kühne.

**Altenstaig.**

**Lehrlings - Gesuch.**

Ein junger starker Mensch, welcher Lust hat, die Hafner-Profession zu erlernen mit oder ohne Lehrgeld, findet eine Stelle bei

Hafnermeister Müller.

**Wildberg.**

**Leinsamen zu verkaufen.**

Bei Adlerwirth Kopp in Wildberg sind 8 Simri Leinsamen zu verkaufen.

**G ü n d r i n g e n ,**  
**Oberamts Horb.**

**Honig feil.**

Bei dem Unterzeichneten kann man guten Honig haben von 1848/49, die Maas um 1 fl. 30 fr.



Johannes Wolf,  
Schäfer.

**Wildberg.**

**Hopfen feil.**

Ungefähr 2 Centner neuen 1849er und 5 bis 6 Centner 1848er Hopfen hat billig abzugeben

Hirschwirth Weik.

**N a g o l d.**

**Wendelbäume, Räder etc. zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete hat folgende ihm entbehrlich gewordene Gegenstände um billigen Preis zu verkaufen, als:

- 1 Wendelbaum, 17 Fuß 7 Zoll lang und 17 Zoll stark,
- 1 Wendelbaum, 15 Fuß lang und 18 Zoll stark, beide Wendelbäume

sind mit Zapfen und Ringen versehen,

- 1 Kammerad mit 88 Kammern, 8 Fuß 5 Zoll hoch,
  - 1 Kamm- und zugleich Stirnrad mit 88 Kammern, 9 Fuß 2 Zoll hoch,
  - 2 fordbene unterschlächtige Wasserräder, 16 Fuß hoch,
  - 1 Wendelbaum sammt Kurbel und Schwungrad, besonders für eine Säg- oder Lohschneidmühle passend.
- Sämmtliche Gegenstände sind noch wenig gebraucht und können auch einzeln gekauft werden.

Den 15. Februar 1850.

Mühlebesitzer Pfeifer.

**Sulz Dorf,**  
**Oberamts Nagold.**

**Schäfer-Hund feil.**



Ein guter Schäfer-Hund, Rade, 2 1/2 Jahre alt, ist zu kaufen bei

Schäfer Niedhammer.

Den 10. März 1850.

**H e r r e n b e r g.**

**Die General - Agentur der Fahr - Gelegenheiten**

**zwischen**  
**Havre und New-York und**  
**New-Orleans**

von

**Washington Finlay in Mainz & Comp.**



expedirt regelmäßig das ganze Jahr hindurch alle 10 Tage ausgezeichnete Dreimaster von Havre nach New-York und ebenso in den Monaten März, April und Mai, so wie in den Herbstmonaten nach New-Orleans.



Nähere Auskunft ertheilen

die Haupt-Agenten für Württemberg:

**J. F. Sick & Comp. zu Stuttgart,**

in deren Auftrage

**G. Griesinger in Herrenberg.**

Nagolder wöchentliche Waaren-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 16. März 1850.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Brod. Lichter, geöffnete 22 fr. 1 Brod. Lichter, gezojene 20 fr. 1 Brod. Seife . . . 15 fr.	
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.	Fleisch-Preise.			
Dinkel neu. 1 Sch.	4	12	4	2	3	50	158	—	637	7	1 Brod. Kernendrod . . . 8 fr.	1 Brod. Seife . . . 15 fr.	
Dinkel alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod. Schwarzbrod . . . 6	<b>Holz-Preise.</b>	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod. Ochsenfleisch . . . 9	Böcksteten, 1' breit:	
Haber . . .	4	12	3	50	3	40	37	4	144	4	1 " Rindfleisch . . . 7	raue . . . 30-36	
Gerste . . .	6	8	6	2	5	36	25	4	151	2	1 " Hammelfleisch . . .	halbiandere . . . 40	
Rübsenfrucht	—	—	6	56	—	—	1	—	6	56	1 " Kalbfleisch . . . 6	binde . . . 54	
Bohnen 1 St.	—	54	—	48	—	44	1	7	12	—	1 " Schweinefleisch . . .	Bretter, 1' br. . . 16-18	
Weizen . . .	—	—	1	5	—	—	3	3	29	8	adgezogen . . . 7	9-10' br. . . 14	
Roggen . . .	—	52	—	48	—	44	6	—	38	27	unaangezogen . . . 8	Rahmenbänkel 10-12	
Weiden . . .	—	34	—	32	—	28	3	—	12	48		Latten . . . 3-4	
Erbsen . . .	—	—	—	40	—	—	—	1	—	40	<b>Fett-Preise.</b>	Kl. Buchenholz:	
Linse . . .	—	52	—	47	—	44	—	5	3	56	1 " Schweine-Schmalz . . . 17	pr. Röhre . . . 8 fl. 36	
Linse-Gerste	—	—	—	36	—	—	—	3	—	49	1 " Rindschmalz . . . 16	gedöht . . . 8 fl. 36	
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Butter . . . 12	Kl. Tannenholz:	
												pr. Röhre . . . 4 fl. 36	gedöht . . . 4 fl. 36

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

**M**

**N**

**Oberamts**

Nach einer Kommission der Regierung fordert die diesjährige Vollendung der inneren Umgestaltung der großen in den frühesten Jahren zu bauen, ten der Umgestaltung schon jetzt reits eingeleitet.

Um nur den bei der die Festung den Zubrängen Beschäftigten sieben können einer Verfertigung Innern vorzuziehen aufmerklich Personen, welche den Festung entsprechen halten.

**W**

**Oberamts**

Die Kräfte der Pflanzlichen Viechtlichen Oberamts eingezogen nisterium Das Kaffees von Zustand der Fundigung den, daß nen, die und ergänzender Oberamts eingezogen

